

Schulcurriculum – PU „Kamera ab, Ton läuft...“

Ziel des sich über 3 Jahre inhaltlich und methodisch aufbauenden Profilunterrichts „Kamera ab, Ton läuft...“ ist eine Handlungsfähigkeit im Bereich Film und Radio zu entwickeln und dabei fachbezogenen und fachübergreifenden Kompetenzen zu erwerben. Letztere sind Bestandteil aller Jahrgänge und bauen sukzessive aufeinander auf. Hierbei stehen folgende Aspekte im Fokus:

Personale Kompetenz

- SuS zeigen Motivation und entwickeln andauerndes Engagement und Zielstrebigkeit.
- SuS arbeiten selbständig über einen längeren Zeitraum und organisieren ihren Arbeitsprozess hierbei selbst.
- SuS halten vereinbarte Regeln ein, erfassen und stellen Zusammenhänge dar.
- SuS entnehmen Informationen aus Medien und setzen sich kritisch mit diesen auseinander.
- SuS gelingt es ihre Ideen sowohl in Schrift als auch bewegtem Bild umzusetzen.
- SuS erfassen die Komplexität eines Filmes und können diese auf unterschiedlichen Sachebenen differenzieren.

Soziale Kompetenz

- SuS arbeiten kooperativ in Gruppen.
- SuS zeigen Toleranz und Respekt.

Methodenkompetenz

- SuS erlernen Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen elektronischen Medien.
- arbeiten zunehmend selbständig und gründlich.
- SuS präsentieren ihre Ergebnisse selbstbewusst und sachorientiert.

Die jeweiligen fachbezogenen Kompetenzen können aus dem folgenden Lehrplan entnommen werden.

Möglichkeiten der Bewertung

Im Mittelpunkt der Bewertung steht die praktische Arbeit des jeweiligen thematischen Schwerpunktes. Dabei werden sowohl prozessorientierte Aspekte, wie beispielsweise Engagement, Zuverlässigkeit, Gruppenbeteiligung, Integration, Mitarbeit, etc., als auch das Ergebnis selbst benotet. Zudem besteht in allen Jahrgangsstufen die Möglichkeit einer schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsüberprüfung.

Jahrgang 8

Themen	Inhaltliche Aspekte	Fachbezogene Kompetenzen
<p><u>Einführung in den Trickfilm</u> Stop-Motion-Filme</p> <p><u>Einführung in den Audio- und Videoschnitt</u> Software: Magix Video Deluxe, Audacity</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren von Trick- und Animationsfilmsequenzen - Erarbeitung wesentlicher Unterschiede zwischen den einzelnen Stop-Motion-Filmen (Lege-, Knet-, Lego-, Menschentrick) - Einführung in filmsprachliche Gestaltungsmittel (Einstellungsgrößen, Perspektive, Bewegung) - Vertonung von bewegten Bildern - Technische Einführung in das Filmequipment - Experimentieren mit Bild und Ton - Erstellung einer eigenen Geschichte und animierte Umsetzung - Einführung von grundlegenden Funktionen eines Videoschnittprogrammes 	<p><u>Die Schülerinnen und Schüler können...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Arten von Trick- und Animationsfilmen erklären und an Filmbeispielen erläutern. - die Funktionen und Wirkungen von Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven differenziert beschreiben und analysieren. - bewegte Bilder mit Audiospuren untermalen. - das zur Verfügung stehende Filmequipment bedienen. - eigene Ideen und Geschichten in animierte Bilder umsetzen. - Schnittprogramme für das Montieren in der Postproduktion einsetzen. - eigene Ergebnisse vorstellen und kritisch reflektieren
<p><u>Einführung in das Medium Radio</u> Radiobeiträge</p> <p><u>Vertiefung der Audiotbearbeitung</u> Software: Audacity</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren von Radiobeiträgen - Einführung in auditive Gestaltungsmöglichkeiten - Erarbeitung sinnvoller Möglichkeiten der Gestaltung von Hör- bzw. Radiobeiträgen - Einführung im Umgang mit spezifischem Audioequipment - Produktion von Radiobeiträgen mit aktuellem Themenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen von Radiobeiträgen erkennen, unterscheiden und erläutern. - verschieden Formen von auditiven Gestaltungsmöglichkeiten anwenden. - sinnvolle Radiobeiträge konzipieren. - das zur Verfügung stehende Audioequipment bedienen.

<u>Veröffentlichung von Beiträgen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an diversen Filmwettbewerben (bspw. Filmklappe Niedersachsen) - Einreichung von Radiobeiträgen (bspw. Sendezeit bei Radio Leineherz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbewusstsein und realistische Selbsteinschätzung entwickeln. - Interesse und Motivation über die Schule hinaus intensivieren.

Jahrgang 9

Themen	Inhaltliche Aspekte	Fachbezogene Kompetenzen
<u>Filmanalyse und Grundlagen der Filmgestaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Spielfilmsequenzen - Werbefilme 	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren filmischer Gestaltungsmittel mit Hilfe von Standbildern aus Spielfilmen - Analysieren von Spielfilmsequenzen - Experimentieren mit filmsprachlichen Gestaltungsmitteln - Erstellen von eigenen Filmen anhand eines Storyboard (z.B. Werbefilm, Gedichtverfilmung) 	<u>Die Schülerinnen und Schüler können...</u> <ul style="list-style-type: none"> - filmische Gestaltungsmittel, ihre Wirkung sowie Funktion erkennen und beschreiben. - verschiedene Formen der Filmmontage erklären und an Filmbeispielen erläutern. - Figuren in einem Film charakterisieren.
<u>Vertiefung des Videoschnitts</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Einüben von Schauspieltechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Fachbegriffen über die Machart eines Werbe- bzw.

<p>Software: Magix Video Deluxe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Montieren von Videoaufnahmen - eigene Atmos, Geräusche und Musik zu Filmszenen kreieren, aufnehmen und einer Filmszene unterlegen - Nachvertonen von Filmsequenzen 	<p>Spielfilms reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Filmgenres unterscheiden (z. B. Komödie, Melodram, Western, Science Fiction, Thriller, Animation, Literaturverfilmung). - mit Hilfe von Fachbegriffen verschiedene Filmstile beschreiben und miteinander vergleichen. - filmische Kurzformen mithilfe eines Storyboards planen und mit bewusst eingesetzter Kameraarbeit umsetzen.
<p><u>Grundlagen des dokumentarischen Films</u> Dokumentarische Kurzfilme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren von dokumentarischen Kurzfilmen - Recherchieren von Informationen zu sozialen, politischen, gesellschaftlichen oder alltäglichen Themen - Einüben von Interviewtechniken - Montieren der Videoaufnahmen mit einem Schnittprogramm - Nachvertonen von Filmsequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Unterschiede zwischen einem Dokumentarfilm und einem Spielfilm benennen. - die Bedeutung von Interviews und Interviewführung für dokumentarische Sendungen und Filme beschreiben. - Dokumentation als eine Interpretation von Wirklichkeit erkennen. - soziale, politische, gesellschaftliche oder alltägliche Themen in einen dokumentarischen Kurzfilm umsetzen. - sich kritisch mit einem Thema / Sachverhalt auseinandersetzen, Informationen recherchieren und Zusammenhänge verdeutlichen. - ein Interview vorbereiten, durchführen und dabei verschiedene Interviewtechniken anwenden.
<p><u>Veröffentlichung von Beiträgen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an diversen Filmwettbewerben (bspw. Filmklappe Niedersachsen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbewusstsein und realistische Selbsteinschätzung entwickeln. - Interesse und Motivation über die Schule hinaus intensivieren.

Jahrgang 10

Themen	Inhaltliche Aspekte	Fachbezogene Kompetenzen
<p><u>Vertiefung der Filmgestaltung</u> Kurzfilme</p> <p><u>Vertiefung des Videoschnitts</u> Software: Magix Video Deluxe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung vertiefender Gestaltungsmittel mit Hilfe von Kurzfilmen (bspw. Beleuchtung, Musik, Stimmung, etc.) - Analysieren von Aufbau und Struktur eines Kurzfilmes - Vertiefung von Dramaturgie durch Konfliktinszenierung - Vertiefung des Grundwissens über filmspezifische Gestaltung - Einführung in die schriftliche Vorplanung eines Films – vom Stepsheet zum Drehbuch - Planung und Durchführung eigener Projekte mit Hilfe von eigenen Stepsheets/Drehbüchern - Vertiefung von Gestaltungsmitteln im Videoschnitt durch Spezialeffekte - Führen eines Werkstagebuches 	<p><u>Die Schülerinnen und Schüler können...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Gestaltungsmittel, ihre Wirkung sowie Funktion erkennen und erläutern. - den Aufbau eines Kurzfilms beschreiben und auf eigenen Projekte anwenden. - durch unterschiedliche Konfliktarten die Dramaturgie intensivieren. - ein Stepsheet bzw. Drehbuch nach bekannten Normen erstellen. - filmspezifische Fachbegriffe und Filmwissen wiedergeben und an Filmbeispielen erläutern. - die Notwendigkeit von Spezialeffekten an Filmen abwägen und diese in der Praxis anwenden. - ihre Dreharbeit durch ein Werkstagebuch dokumentieren.
<p><u>Professionalisierung und Spezialisierung im Film</u> Spielfilm</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren von Spielfilmen - Realisation von komplexen Projekten durch Arbeitsteilung - Unterscheidung unterschiedlicher Aufgaben am Filmset - Recherchieren von Informationen zu unterschiedlichen Aufgabenbereichen - Durchführung von Castings mit dem Ziel der Professionalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Arten von Spielfilmen erkennen und erklären. - den Spielfilm als komplexe Form des Films in ihrem Aufbau und den Aufgabenbereichen realisieren. - unterschiedliche Berufsfelder an einem Filmset benennen und ihre Aufgaben erläutern. - die Sinnhaftigkeit von Professionalisierung durch Spezialisierung

	<ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierung am Filmset durch Aufgabenverteilung - Ideensammlung, Konzeption und Durchführung eines gemeinsamen Spielfilms 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen. - einen eigen Spielfilm in groben Zügen theoretisch konzipieren und praktisch verwirklichen
<u>Veröffentlichung von Beiträgen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an diversen Filmwettbewerben (bspw. Filmklappe Niedersachsen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbewusstsein und realistische Selbsteinschätzung entwickeln. - Interesse und Motivation über die Schule hinaus intensivieren.

Schriftliche Arbeiten (1. und 2. Halbjahr; 40% schriftlich/60% mündlich)

Jahrgang 8: Reflexion Filmidee – Exposé inhaltliche Gestaltungsmittel des Radiobeitrages

Jahrgang 9: Gestaltungsmittel Film – Exposé über das dokumentarische Thema

Jahrgang 10: Analyse Filmsequenz oder Portfolio – Analyse Filmsequenz oder Portfolio